© swissfaces
H. Gerber, Basel

GESICHTER DER SCHWEIZ

Alpenpflanzen der Schweiz

Nach Pflanzenfamilien, geordnet anhand der „Flora Helvetica“

Fast alle Bilder wurden in Höhen zwischen
1000 m und 3000 m aufgenommen.
Die Baumgrenze liegt etwa 200 m höher als die Waldgrenze.

Mit dieser Bildpräsentation können die Arten selbst erlernt werden.

Auf einer Seite findet man ein oder mehrere Bilder,
auf der folgenden Seite die Namen und nähere Angaben.
Die meisten Arten kommen mehr als einmal vor.

© Swissfaces, Mai 2012

Tannen – Bärlapp

Sporenpflanze

Ganze Alpen und Ostschweiz bis über die Baumgrenze

Tannen – Bärlapp

Sporenpflanze

Ganze Alpen und Ostschweiz bis über die Baumgrenze

Gewöhnlicher Berg – Bärlapp

Sporenpflanze

fast ganze Schweiz bis über die Baumgrenze

Mauerraute

Farnart, kommt in allen Landesteilen
und auf allen Höhenstufen vor.

Mauerraute

Farnart, kommt in allen Landesteilen
und auf allen Höhenstufen vor.

Gemeine Mondraute

Eine Sporenpflanze aus der Familie
Natternzungengewächse.

Sie wächst auf Alpweiden im Frühsommer
und ist nicht leicht zu finden, weil sie
dieselbe Farbe wie das Gras hat.

Fichte

hier mit weiblichen Blütenzapfen

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Fichte

hier alleinstehende Fichten im Jura

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Lärche

Nadeln verfärben sich im Spätherbst und fallen ab.

innere und südliche Alpentäler bis zur Baumgrenze

Lärche

Nadeln verfärben sich im Spätherbst und fallen ab.

innere und südliche Alpentäler bis zur Baumgrenze

Arve
Zirbelkiefer

Nadeln in Fünferbüscheln

Innere Alpentäler bis zur Baumgrenze

Arve
Zirbelkiefer

Nadeln in Fünferbüscheln

Innere Alpentäler bis zur Baumgrenze

Berg – Föhre

Nadeln in Zweiergruppen
hier mit männlichen Blütenzapfen

Jura und Alpen, zerstreut, bis zur Baumgrenze

Berg – Föhre

Nadeln in Zweiergruppen

Jura und Alpen, zerstreut, bis zur Baumgrenze

Zwerg – Wacholder

mit unangenehm spitzigen Nadeln

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Zwerg – Wacholder

Niederliegender Strauch, Felsbedecker

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Trollblume

ganze Alpen und Jura bis zur Baumgrenze

Trollblume

ganze Alpen und Jura bis zur Baumgrenze

Dunkle Akelei

ganze Schweiz, besonders Nordostschweiz
bis zur Waldgrenze

Alpen – Akelei

hohe Alpenketten, fehlt in Nordbünden
bis über die Baumgrenze

Alpen – Akelei

hohe Alpenketten, fehlt in Nordbünden
bis über die Baumgrenze

Alpenrebe , Clematis alpina

westliches Berner Oberland und Graubünden
bis zur Waldgrenze

Gelber Eisenhut
Wolfs – Eisenhut

Wie der Blaue Eisenhut extrem giftig, früher wurden
mit dem Saft der Wurzeln getränkte Wolfsköder ausgelegt.

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Blauer Eisenhut

Die giftigste Pflanze der Schweiz

Die Kühe haben beim Weiden
die Giftpflanzen stehen lassen.

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Blauer Eisenhut

die giftigste Pflanze der Schweiz

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Rispiger Eisenhut

weniger giftig als der
Blaue und der Gelbe Eisenhut

fast ganze Alpen bis zur Baumgrenze

Narzissenblütige Anemone
Narzissenblütiges Windröschen

Kalkketten der Alpen und Südjura
bis zur Baumgrenze

Narzissenblütige Anemone
Narzissenblütiges Windröschen

Kalkketten der Alpen und Südjura
bis zur Baumgrenze

Die Alpen-Anemone und die Schwefel-Anemone

sind dieselbe Art. Auf kalkigen Böden sind die Blüten weiss, auf sauren Böden jedoch gelb.

fast ganzes Alpengebiet bis über die Baumgrenze

Die Alpen-Anemone und die Schwefel-Anemone

sind dieselbe Art. Auf kalkigen Böden sind die Blüten weiss, auf sauren Böden jedoch gelb.

fast ganzes Alpengebiet bis über die Baumgrenze

Berg – Hahnenfuss

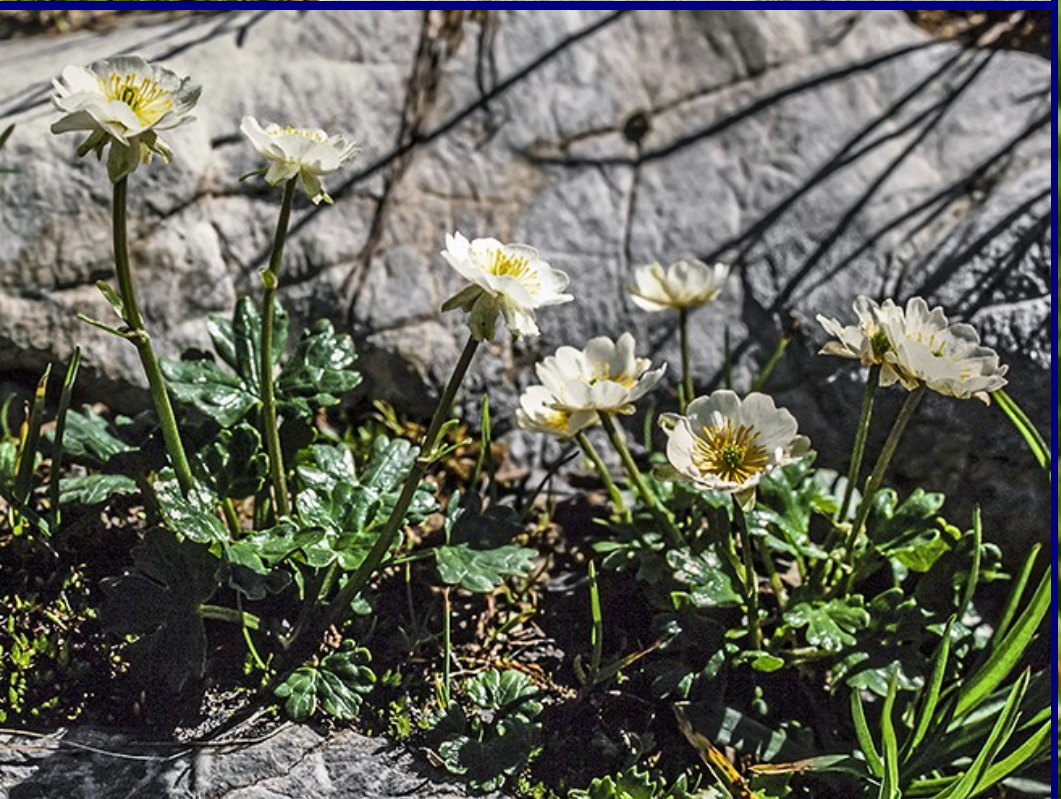
ganze Alpen und Neuenburger Jura,
bis über die Baumgrenze

Alpen – Hahnenfuss

ganze Alpen, vereinzelt im Jura
bis über die Baumgrenze

Pyrenäen – Hahnenfuss

südliche Alpen,
über der Waldgrenze



Berg – Hahnenfuss

ganze Alpen und Neuenburger Jura,
bis über die Baumgrenze

Alpen – Hahnenfuss

ganze Alpen, vereinzelt im Jura
bis über die Baumgrenze

Pyrenäen – Hahnenfuss

südliche Alpen,
über der Waldgrenze

Platanenblättriger Hahnenfuss

Alpen und Jura bis zur Waldgrenze

Gletscher – Hahnenfuss

(die Blüten werden zuerst weiss, später rot)

Die am zweithöchsten blühende Pflanze Europas blüht
auf dem Gipfel des Finsteraarhorns auf 4274 m

Gletscher – Hahnenfuss

(die Blüten werden zuerst weiss, später rot)

Die am zweithöchsten blühende Pflanze Europas blüht
auf dem Gipfel des Finsteraarhorns auf 4274 m

Eisenhutblättriger Hahnenfuss

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Akeleiblättrige Wiesenraute

fast ganze Schweiz bis zr Baumgrenze

Guter Heinrich

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze,
auf stickstoffreichen Böden um Alphütten und Ställe

Guter Heinrich

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze,
auf stickstoffreichen Böden um Alphütten und Ställe

Frühlings – Miere

in den Alpen verbreitet bis über die Baumgrenze

Frühlings – Miere

in den Alpen verbreitet bis über die Baumgrenze

Krummblättrige Miere

in den südlichen Alpenketten, meist über der Baumgrenze

Zwerg – Miere

in den Alpen über der Waldgrenze verbreitet

Zwerg – Miere

in den Alpen über der Waldgrenze verbreitet

Alpen – Hornkraut

selten, über der Waldgrenze

Breitblättriges Hornkraut

zerstreut, zentrale und südliche Alpenketten ohne Tessin

Breitblättriges Hornkraut

zerstreut, zentrale und südliche Alpenketten ohne Tessin

Einblütiges Hornkraut

zentrale und südliche Alpenketten
über der Waldgrenze

Kriechendes Gipskraut

in den Alpen verbreitet, im westlichen Mittelland herabsteigend

Kriechendes Gipskraut

in den Alpen verbreitet, im westlichen Mittelland herabsteigend

Rotes Seifenkraut

Alpen und westlicher Jura bis zur Waldgrenze

Rotes Seifenkraut

Alpen und westlicher Jura bis zur Waldgrenze

Pracht – Nelke

Nadelwaldstufe, ausser Wallis, Berner Oberland, Uri und Graubünden

Pracht – Nelke

Nadelwaldstufe, ausser Wallis, Berner Oberland, Uri und Graubünden

Kartäuser – Nelke

Nordschweiz, Jura und Südschweiz bis zur Waldgrenze

Kartäuser – Nelke

Nordschweiz, Jura und Südschweiz bis zur Waldgrenze

Stein – Nelke

Alpen und Jura bis zur Baumgrenze

Stein – Nelke

Alpen und Jura bis zur Baumgrenze

Rote Waldnelke

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze
in feuchten Wiesen und an Bächen

Gemeines Leimkraut
Klatschnelke, Klöpfer

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Gemeines Leimkraut
Klatschnelke, Klöpfer
mit Zittergras

Ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Nickendes Leimkraut

Klebriger Blütenstand

Ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Kalk – Polsternelke
Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze

Kalk – Polsternelke
Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze

Kalk – Polsternelke
Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze

Kiesel – Polsternelke
Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze

Kiesel – Polsternelke
Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze

Kiesel – Polsternelke
Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze

Jupiter – Lichtnelke

Selten; im Wallis, Tessin, Engadin und Puschlav bis zur Baumgrenze

Alpen – Pechnelke
Rote Alpennelke

selten, im Wallis und Graubünden über der Baumgrenze

Alpen – Pechnelke
Rote Alpennelke

selten, im Wallis und Graubünden über der Baumgrenze

Säuerling

auf feuchtem Felsschutt im Silikatgestein

Säuerling

auf feuchtem Felsschutt im Silikatgestein

Schlangen – Knöterich

auf feuchten Bergwiesen in der ganzen Schweiz

Schlangen – Knöterich

auf feuchten Bergwiesen in der ganzen Schweiz

Knöllchen – Knöterich

Alpen und südlicher Jura,
auf Bergwiesen in der Nadelwaldstufe und darüber

Schnee – Ampfer

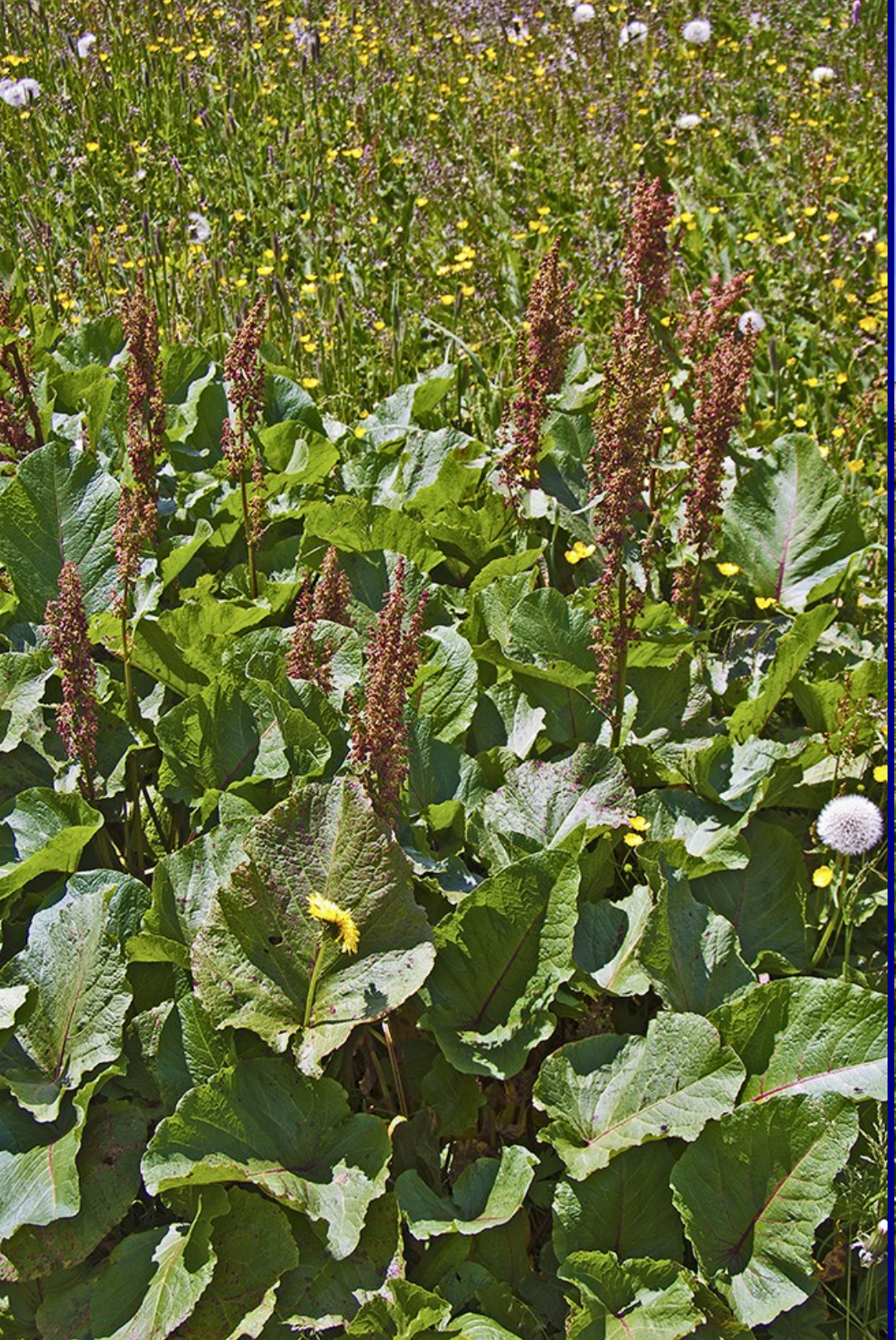
selten, nördliche Alpenketten und West-Graubünden

Schildblättriger Ampfer

Jura und Alpen, an steinigen und felsigen Standorten

Schildblättriger Ampfer

Jura und Alpen, an steinigen und felsigen Standorten



Alpen – Ampfer
Blacke

Alpen und Solothurner Jura, an Viehlägerstellen und um Alphütten und Ställe lebt wie die Brennessel von den stickstoffreichen Ausscheidungen von Tieren und Menschen. Die Blacke wurde früher im Jura als Schweinefutter angepflanzt.

Alpen – Ampfer
Blacke

Alpen und Solothurner Jura, an Viehlägerstellen und um Alphütten und Ställe lebt wie die Brennessel von den stickstoffreichen Ausscheidungen von Tieren und Menschen. Die Blacke wurde früher im Jura als Schweinefutter angepflanzt.

Alpen – Grasnelke

sehr selten, auf Alpweiden im östlichsten Wallis, Nordtessin und Südbünden

Gefl ecktes Johanniskraut

Jura und Alpen, teilweise auch im östlichen Mittelland
durch alle Höhenstufen bis über die Baumgrenze

Gemeines Sonnenröschen

Diese Art hat fünf Unterarten, die
nur schwer zu unterscheiden sind.

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Gemeines Sonnenröschen

Diese Art hat fünf Unterarten, die
nur schwer zu unterscheiden sind.

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Grossblütiges Sonnenröschen

Eine alpine Unterart des
Gemeinen Sonnenröschens.

häufig, Alpen und Jura, bis über die Baumgrenze

Filziges Sonnenröschen

Eine alpine Unterart des
Gemeinen Sonnenröschens.

selten, Wallis und Tessin bis über die Baumgrenze

Gelbes Bergveilchen

ganze Alpen, an schattigen und feuchten Stellen
bis über die Baumgrenze

Gelbes Bergveilchen

ganze Alpen, an schattigen und feuchten Stellen
bis über die Baumgrenze

Gelbes Alpen – Stiefmütterchen

selten, westliche Alpen bis zur Baumgrenze

Langsporniges Stiefmütterchen

westliche und östliche Alpen
bis über die Baumgrenze

Langsporniges Stiefmütterchen

westliche und östliche Alpen
bis über die Baumgrenze

Kraut – Weide, männlich

der kleinste Baum der Alpen,
verbreitet, nur über der Baumgrenze

Kraut – Weide, weiblich

der kleinste Baum der Alpen,
verbreitet, nur über der Baumgrenze

Netz – Weide

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Stumpfblättrige Weide

ganze Alpen
bis über die Baumgrenze

Stumpfblättrige Weide

ganze Alpen
bis über die Baumgrenze

Schweizer Schöterich

Südalpen, selten,
vom Tiefland bis zur Waldgrenze

Schweizer Schöterich

Südalpen, selten,
vom Tiefland bis zur Waldgrenze

Walliser Levkoje

sehr selten, kommt nur in
drei Gebieten im Wallis vor !

Alpen – Schaumkraut

ganze Alpen, feuchte Stellen
über der Baumgrenze

Resedablättriges Schaumkraut

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Immergrünes Hungerblümchen

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Immergrünes Hungerblümchen

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Rundblättriges Täschelkraut

nördliche Alpenketten, bis über die Baumgrenze

Rundblättriges Täschelkraut

nördliche Alpenketten, bis über die Baumgrenze

Gemeines Brillenschötchen

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Gemeines Brillenschötchen

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Alpen – Gemskresse

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Alpen – Gemskresse

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Krähenbeere

fast ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Alpenazalee

Spalierstrauch, ganze Alpen,
an der Baumgrenze und darüber

Alpenazalee

Spalierstrauch, ganze Alpen,
an der Baumgrenze und darüber

Bewimperte Alpenrose

grösste Teile der Alpen, nur auf Kalk
an der Waldgrenze und darüber

Rostblättrige Alpenrose

in den ganze Alpen häufig,
meist auf Silikat, aber auch auf Kalk,
an der Waldgrenze und darüber

Rostblättrige Alpenrose

in den ganze Alpen häufig,
meist auf Silikat, aber auch auf Kalk,
an der Waldgrenze und darüber

Rostblättrige Alpenrose

Die Alpenrosen sind in den umliegenden Alpenländern geschützt, in der Schweiz jedoch nur in den Pflanzenschutzgebieten. Sie wuchern auf Alpweiden über der Waldgrenze und beeinträchtigen das Weideland. Für das Vieh und die Alphirten sind sie deshalb ein störendes Hindernis.

Rostblättrige Alpenrose

Die abgestorbenen Zweige der Alpenrosen haben einen hohen Brennwert und eignen sich deshalb ausgezeichnet zum Feuern und Kochen oberhalb der Baumgrenze.

Besenheide

Ganze Schweiz, blüht im Spätsommer und Herbst
vom Tiefland bis über die Baumgrenze

Besenheide

Ganze Schweiz, blüht im Spätsommer und Herbst
vom Tiefland bis über die Baumgrenze

Immergrüne Bärentraube
Frucht leuchtend rot

Alpen und südliche Juraketten,
bis über die Baumgrenze

Preiselbeere

ganze Alpen und Jura, Bergwaldstufe,
meist an feuchten Orten und Mooren

Heidelbeere

ganze Schweiz bis über die Baumgrenze,
auf sauren Böden und in Moorgebieten

Heidelbeere

ganze Schweiz bis über die Baumgrenze,
auf sauren Böden und in Moorgebieten

Birngrün
Einseitswendiges Wintergrün

ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Waldgrenze

Birngrün
Einseitswendiges Wintergrün

ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Waldgrenze

Rundblättriges Wintergrün

fast ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Baumgrenze

Rundblättriges Wintergrün / Kleines Wintergrün

fast ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Baumgrenze

Aurikel, Flühblume

wächst auf Kalkfelsen, in den Alpen bis über die Baumgrenze,
in der NW-Schweiz und im Südtessin auch in tiefen Lagen

Aurikel, Flühblume

wächst auf Kalkfelsen, in den Alpen bis über die Baumgrenze,
in der NW-Schweiz und im Südtessin auch in tiefen Lagen

Kreuzung einer Aurikel mit einer Roten Felsenprimel

Rote Felsenprimel

zentrale und südliche Alpen
meist auf kalkarmen Felsen bis über die Baumgrenze

Rote Felsenprimel

zentrale und südliche Alpen
meist auf kalkarmen Felsen bis über die Baumgrenze

Mehl - Primel

Blüten kleiner als die der Roten Felsenprimel.
Ganze Alpen und südlichser Jura, wächst auf nassen Wiesen
und Flachmooren bis über die Baumgrenze

Mehl - Primel

Blüten kleiner als die der Roten Felsenprimel.
Ganze Alpen und südlichser Jura, wächst auf nassen Wiesen
und Flachmooren bis über die Baumgrenze

Hallers Primel

selten, nur im Wallis, Nordtessin und Oberengadin
bis über die Baumgrenze

Breitblättrige Primel

nur im Engadin, Waldgrenze und höher

Breitblättrige Primel

nur im Engadin, Waldgrenze und höher

Bewimperter Mannsschild

Nördliche Alpenketten und Graubünden,
wächst meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze

Bewimperter Mannsschild

Nördliche Alpenketten und Graubünden,
wächst meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze

Stumpfblättriger Mannsschild

zentrale und südliche Alpenketten
Waldgrenze und höher

Schweizer Mannsschild

zentrale und südliche Alpenketten,
bevorzugt Kalkfelsen, Waldgrenze und höher

Schweizer Mannsschild

zentrale und südliche Alpenketten,
bevorzugt Kalkfelsen, Waldgrenze und höher

Alpen – Mannsschild

Früher : Gletscher-Mannsschild

bevorzugt kalkarme Felsen über der Baumgrenze

Alpen – Mannsschild

Früher : Gletscher-Mannsschild

bevorzugt kalkarme Felsen über der Baumgrenze

Grosses Alpenglöckchen
Grosse Soldanelle

blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
an der Waldgrenze und darüber

Kleines Alpenglöckchen
Kleine Soldanelle

östliche Alpen, blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
fast nur über der Baumgrenze

Kleines Alpenglöckchen
Kleine Soldanelle

östliche Alpen, blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
fast nur über der Baumgrenze

Milder Mauerpfeffer

sehr ähnlich dem Scharfen Mauerpfeffer
kommt fast in der ganzen Schweiz
bis zur Waldgrenze vor

Milder Mauerpfeffer

sehr ähnlich dem Scharfen Mauerpfeffer
kommt fast in der ganzen Schweiz
bis zur Waldgrenze vor

Weisser Mauerpfeffer

ganze Schweiz bis über die Waldgrenze

Dunkler Mauerpfeffer

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Berg – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Berg – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Spinnweb – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Spinnweb – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Rosenwurz

Östliches Wallis, Gotthardgebiet, Nordtessin
auf kalkarmen Böden bis über die Baumgrenze

Rosenwurz

Östliches Wallis, Gotthardgebiet, Nordtessin
auf kalkarmen Böden bis über die Baumgrenze

Trauben – Steinbrech

ganze Alpen und westlicher Jura
bis über die Baumgrenze, kalkliebend

Trauben – Steinbrech

(an den Blatträndern wird Kalk ausgeschieden)

Ganze Alpen und westlicher Jura,
bis über die Baumgrenze

Bewimperter Steinbrech

ganze Alpen, wächst an feuchten Orten
bis über die Baumgrenze

Bewimperter Steinbrech

ganze Alpen, wächst an feuchten Orten
bis über die Baumgrenze

Sternblütiger Steinbrech

ganze Alpen, wächst an feuchten Orten
bis über die Baumgrenze

Moosartiger Steinbrech

wächst in den höchsten Alpenketten
auf Silikatgestein über der Waldgrenze

Moosartiger Steinbrech

wächst in den höchsten Alpenketten
auf Silikatgestein über der Waldgrenze

Strauss – Steinbrech

wächst auf beiden Seiten des Gotthards meist an Silikat-Felswänden, kann in der Leventina vom fahrenden Zug aus gesehen werden.

Strauss – Steinbrech

wächst auf beiden Seiten des Gotthards meist an Silikat-Felswänden, kann in der Leventina vom fahrenden Zug aus gesehen werden.

Zweiblütiger Steinbrech

selten, wächst meist auf Moränenschutt über der Baumgrenze

Der rote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.

Zweiblütiger Steinbrech

selten, wächst meist auf Moränenschutt über der Baumgrenze

Der rote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.

Der Höhenrekord !

Gegenblättriger Steinbrech

wächst meist über der Baumgrenze, besonders häufig auf Moränenschutt

Diese am höchsten blühende Pflanze Europas blüht
40 m unterhalb des Dom-Gipfels auf 4505 m

Der violettrote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.

Der Höhenrekord !

Gegenblättriger Steinbrech

wächst meist über der Baumgrenze, besonders häufig auf Moränenschutt

Diese am höchsten blühende Pflanze Europas blüht
40 m unterhalb des Dom-Gipfels auf 4505 m

Der violettrote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.

Wechselblättriges Milzkraut

Ganze Schweiz, wächst an schattigen,
feuchten Stellen bis zur Baumgrenze

Wechselblättriges Milzkraut

Ganze Schweiz, wächst an schattigen, feuchten Stellen bis zur Baumgrenze

Moor – Geissbart
Moor – Spierstaude

ganze Schweiz, an feuchten Stellen bis zur Baumgrenze

Grosser Wiesenknopf

Wächst fast in der ganzen Schweiz auf feuchten Wiesen
und Mooren auf allen Höhen bis über die Baumgrenze

Gemeine Berg-Nelkenwurz

Pflanze ohne Ausläufer
und grossem End-Teilblatt.
Ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Gemeine Berg-Nelkenwurz

Pflanze ohne Ausläufer
und grossem End-Teilblatt.
Ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Kriechende Berg-Nelkenwurz

Pflanze mit Ausläufern
und kleinem End-Teilblatt.
Wächst in den hohen Alpenketten über der Waldgrenze.

Kriechende Berg-Nelkenwurz

Pflanze mit Ausläufern
und kleinem End-Teilblatt.
Wächst in den hohen Alpenketten über der Waldgrenze.

Silberwurz

Die Silberwurz ist ein Rosengewächs;
diese haben normal 5 Kronblätter,
die Silberwurz hingegen hat 8.

Sie wächst im ganzen Alpengebiet auf
Kalkböden bis über die Waldgrenze.

Silberwurz

Die Silberwurz ist ein Rosengewächs;
diese haben normal 5 Kronblätter,
die Silberwurz hingegen hat 8.

Sie wächst im ganzen Alpengebiet auf
Kalkböden bis über die Waldgrenze.

Vielstängeliges Fingerkraut

(auch Kalkfelsen-Fingerkraut)

(ein Rosengewächs, Verwandter der Erdbeere,
kommt auch in tieferen Lagen vor)

Rhonetal, Südtessin und Ostschweiz bis zur Baumgrenze

Vielstängeliges Fingerkraut

(auch Kalkfelsen-Fingerkraut)

(ein Rosengewächs, Verwandter der Erdbeere,
kommt auch in tieferen Lagen vor)

Rhonetal, Südtessin und Ostschweiz bis zur Baumgrenze

Crantz' Fingerkraut

(ein Rosengewächs, sehr ähnlich dem Gold-Fingerkraut)

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Alpen – Silbermantel

ein in den Alpen sehr häufiges Rosengewächs,
in fast den ganzen Alpen bis über die Baumgrenze

F

Alpen – Silbermantel

ein in den Alpen sehr häufiges Rosengewächs,
nahe verwandt mit Frauenmantel F
in fast den ganzen Alpen bis über die Baumgrenze

Alpen – Hagrose

ganzer Jura und Alpen bis über die Waldgrenze

Zwergmispel

ein Rosengewächs, 1 – 2 m hoher Strauch

nördliche Alpenketten und Graubünden, bis über die Baumgrenze

Zwergmispel

ein Rosengewächs, 1 – 2 m hoher Strauch

nördliche Alpenketten und Graubünden, bis über die Baumgrenze

Vogelbeerbaum
Eberesche
(Ein Rosengewächs)

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Vogelbeerbaum
Eberesche
(Ein Rosengewächs)

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Felsenmispel

ein Rosengewächs, Strauch bis 3 m

Jura, Ostschweiz und grosse Teile der Alpen bis zur Waldgrenze

Felsenmispel

ein Rosengewächs, Strauch bis 3 m

Jura, Ostschweiz und grosse Teile der Alpen bis zur Waldgrenze

Alpen – Wundklee

ganze Alpen und höchste Juraketten
bis über die Baumgrenze, sehr häufig

Alpen – Wundklee

ganze Alpen und höchste Juraketten
bis über die Baumgrenze, sehr häufig

Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch crèmefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze

Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch crèmefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze

Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch crèmefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze

Alpen – Süssklee

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Alpen – Süssklee

mit Farb-Variante

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze

Alpen – Hornklee

ganze Alpen und Südjura
meist über der Waldgrenze,
sehr häufig

Alpen – Hornklee

ganze Alpen und Südjura
meist über der Waldgrenze,
sehr häufig

Braun – Klee

ganze Alpen bis zur Baumgrenze, sehr häufig

Braun – Klee

ganze Alpen bis zur Baumgrenze, sehr häufig

Bleicher Klee

mittlere und südliche Alpenketten
bis zur Baumgrenze

Kriechender Klee

(Bestimmung nicht völlig sicher)

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Rot – Klee

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Rot – Klee

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Alpen – Tragant

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig

Alpen – Tragant

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig

Alpen – Spitzkiel

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig

Alpen – Spitzkiel

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig

Gemeiner Seidelbast

wohlriechende Blüten, sehr giftige Pflanze

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Gemeiner Seidelbast

wohlriechende Blüten, sehr giftige Pflanze

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Gestreifter Seidelbast, Steinröschen

sehr giftig, östlich des Gotthards bis über die Baumgrenze

Gestreifter Seidelbast, Steinröschen

sehr giftig, östlich des Gotthards bis über die Baumgrenze

Schmalblättriges Weidenröschen
auch : Wald – Weidenröschen

ganze Schweiz, bis zur Baumgrenze, sehr häufig

Schmalblättriges Weidenröschen
auch : Wald – Weidenröschen

ganze Schweiz, bis zur Baumgrenze, sehr häufig

Fleischers Weidenröschen

wächst auf Felsschutt und Moränen,
ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Fleischers Weidenröschen

wächst auf Felsschutt und Moränen,
ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Fleischers Weidenröschen
und
Schmalblättriges Weidenröschen

Quirlblättriges Weidenröschen

fast ganze Alpen und westlicher Jura, bis über die Waldgrenze

Buchsblättrige Kreuzblume

ganze Alpen, östliches Mittelland und Tessin, bis zur Baumgrenze

Berg – Ahorn

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Berg – Ahorn

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Berg – Ahorn

Riesiger Bergahorn auf der Gornere 1440 m, Griesalp, Berner Oberland

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Buchsblättrige Kreuzblume (Farbvariante)

Voralpen – Kreuzblume

ganze Alpen und westlicher Jura, bis zur Baumgrenze

Wald – Storchschnabel

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Wald – Storchschnabel

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Blassblütiger Storchschnabel

fast nur im Wallis und Engadin bis zur Baumgrenze

Blassblütiger Storchschnabel

fast nur im Wallis und Engadin bis zur Baumgrenze

Grosse Sterndolde

grosse Teile der Alpen, westlicher Jura, Schaffhausen und Südtessin,
bis zur Baumgrenze

Grosse Sterndolde

grosse Teile der Alpen, westlicher Jura, Schaffhausen und Südtessin,
bis zur Baumgrenze

Kleine Sterndolde

zentrale und südliche Alpen bis zur Baumgrenze

Sternblütiges Hasenohr

Gotthardgebiet und Südschweiz bis über die Baumgrenze

Sternblütiges Hasenohr

Gotthardgebiet und Südschweiz bis über die Baumgrenze

Hahnenfussartiges Hasenohr

nördliche und mittlere Alpenketten bis über die Baumgrenze

Kümmel

Blüten und unreife Früchte

fast ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze

Meisterwurz

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Meisterwurz

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Jura – Bärenklau und Berg – Bärenklau

Unterarten des Bärenklaus

Jura bis zur Waldgrenze, Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Wilde Brustwurz

feuchte Standorte,
ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Breitblättriges Laserkraut

ganze Alpen, Jura und Ostschweiz bis zur Waldgrenze

Hallers Laserkraut

südliche Alpenketten und Gotthardgebiet bis über die Baumgrenze

Zwerg – Mutterwurz

mittlere und südliche Alpenketten über der Waldgrenze

Zwerg – Mutterwurz

mittlere und südliche Alpenketten über der Waldgrenze

Moorenzian

nördliche Alpenketten und westlicher Jura,
nasse Standorte bis zur Baumgrenze

Gelber Enzian

Auf Kalkböden im Jura, in den Nordalpen,
im westlichen Wallis und Graubünden

Gelber Enzian

Auf Kalkböden im Jura, in den Nordalpen,
im westlichen Wallis und Graubünden

Getüpfelter Enzian

Südliches Wallis, Gotthardgebiet und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze

Getüpfelter Enzian

Südliches Wallis, Gotthardgebiet und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze

Purpur – Enzian

fast ganze Alpen bis über die Waldgrenze

Purpur – Enzian

fast ganze Alpen bis über die Waldgrenze

Schwalbenwurz – Enzian

blüht im Spätsommer und Herbst
Nordalpen, Ostschweiz, Graubünden und Tessin
bis zur Waldgrenze

Schwalbenwurz – Enzian

blüht im Spätsommer und Herbst
Nordalpen, Ostschweiz, Graubünden und Tessin
bis zur Waldgrenze

Clusius' Enzian

Kronröhre innen rötlich

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkhaltigem Boden

nördliche und mittlere Alpenketten, Jura und Graubünden
bis über die Baumgrenze

Clusius' Enzian

Kronröhre innen rötlich

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkhaltigem Boden

nördliche und mittlere Alpenketten, Jura und Graubünden
bis über die Baumgrenze

Clusius' Enzian

Von vielen Blumen existieren Farbvarianten
besonders häufig weisse oder hellere.

Koch'scher Enzian

Kronröhre innen mit grünlichen Streifen

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkarmen Böden

ganze Alpen und Neuenburger Jura bis über die Baumgrenze

Koch'scher Enzian

Kronröhre innen mit grünlichen Streifen

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkarmen Böden

ganze Alpen und Neuenburger Jura bis über die Baumgrenze

Frühlings – Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

Alpen, Voralpen, Jura und Ostschweiz bis über die Baumgrenze

Frühlings – Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

Alpen, Voralpen, Jura und Ostschweiz bis über die Baumgrenze

Bayrischer Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Bayrischer Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Schnee – Enzian

ganze Alpen, über der Waldgrenze

Gefranster Enzian

Blüht im Spätsommer und Herbst

Alpen, Jura und Ostschweiz, bis zur Baumgrenze

Gefranster Enzian

Blüht im Spätsommer und Herbst

Alpen, Jura und Ostschweiz, bis zur Baumgrenze

Feld – Enzian

Krone vierzipflig

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze

Feld – Enzian

Krone vierzipflig

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze

Reichästiger Enzian

Krone fünfzipflig

Südalpen, über der Waldgrenze

Deutscher Enzian

Krone fünfzipflig

nicht häufig, unregelmässig verteilt bis unter die Waldgrenze

Sperrkraut
Himmelsleiter

selten (westlicher Jura, Napfgebiet, Vispertäler, Graubünden)
bis zur Waldgrenze

Sperrkraut
Himmelsleiter

weisse Farbvariante in Tiefenbach (Furka)

Selten (westlicher Jura, Napfgebiet, Vispertäler, Graubünden)
bis zur Waldgrenze

Himmelsherold

selten (Wallis, Gotthardgebiet, Engadin)
vorwiegend über der Waldgrenze

Himmelsherold

selten (Wallis, Gotthardgebiet, Engadin)
vorwiegend über der Waldgrenze

Alpen – Vergissmeinnicht

häufig im ganzen Alpengebiet bis über die Baumgrenze

Alpen – Vergissmeinnicht

häufig im ganzen Alpengebiet bis über die Baumgrenze

Pyramiden – Günsel
Berg – Günsel

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Pyramiden – Günsel
Berg – Günsel

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Berg – Gamander

Ganze Alpen und Jura bis zur Baumgrenze, meist auf Kalk

Grossblütige Brunelle

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Grossblütige Brunelle

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Gefleckte und Weisse Taubnessel

häufig im Norden der Schweiz und im Südtessin bis über die Waldgrenze

nicht häufig in der Nordschweiz, im Tessin und Graubünden bis über die Waldgrenze

Drachenmaul

Selten, nur Südtessin und Südbünden
bis über die Waldgrenze

Wirbeldost

ganze Schweiz bis über die Waldgrenze

Alpen – Steinquendel

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze

Alpen – Steinquendel

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze

Dost
oder Wilder Majoran

vielgestaltige Pflanze

fast ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Feld – Thymian
(Alpen – Thymian)

Der Alpen-Thymian ist eine von
acht Kleinarten des Feld-Thymians.

Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze

Feld – Thymian
(Alpen – Thymian)

Der Alpen-Thymian ist eine von
acht Kleinarten des Feld-Thymians.

Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze

Alpen – Wegerich

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Alpen – Wegerich

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Dunkles Wollkraut
Dunkle Königskerze

fast ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Knotige Braunwurz

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Alpen – Leinkraut

wächst meist über der Baumgrenze,
oft auf Schutt und häufig in Polstern.

Ganzes Alpengebiet.

Alpen – Leinkraut

wächst meist über der Baumgrenze,
oft auf Schutt und häufig in Polstern.

Ganzes Alpengebiet.

Das Alpen – Leinkraut ist ein Schuttstauer.

Seine zähen Rhizome wachsen unter der obersten Schuttschicht weiter und verankern die Pflanze am Ort, auch wenn der Schutt vorbei und darüber hinweg strömt. Wird die Pflanze zugedeckt, dann wächst sie zwischen den Steinen wieder nach oben zum Licht.

Die dickfleischigen Blätter können Wasser über Trockenzeiten hinweg speichern, bis wieder neues Wasser zwischen den Steinen durchsickert.

Neben der lila Form mit den orangen Buckeln gibt es gelegentlich auch rein blaue Blüten.

Leberbalsam

wächst in Felsspalten auf Kalkstein
nördliche Alpenketten und Jura bis zur Waldgrenze

Dieses Bild wurde auf nur 620 m Höhe
bei Meiringen aufgenommen.

Leberbalsam

wächst in Felsspalten auf Kalkstein
nördliche Alpenketten und Jura bis zur Waldgrenze

Aufnahme auf etwa 1800 m

Grossblütiger Fingerhut

sehr giftige Pflanze

verstreute Teile der Schweiz bis zur Baumgrenze

Gamander – Ehrenpreis

In der ganzen Schweiz sehr häufig
bis über die Waldgrenze

Gamander – Ehrenpreis

In der ganzen Schweiz sehr häufig
bis über die Waldgrenze

Alpen – Ehrenpreis

Im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze

Alpen – Ehrenpreis

Im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze

Rosetten – Ehrenpreis

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Rosetten – Ehrenpreis

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Felsen – Ehrenpreis

im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze

Felsen – Ehrenpreis

im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze

Blattreiches Läusekraut

im nördlichen Teil der Alpen häufig bis über die Waldgrenze

Knolliges Läusekraut

im südlichen Teil der Alpen häufig bis über die Baumgrenze

Sumpf – Läusekraut

in verstreuten Landesteilen, vom Tiefland bis über die Waldgrenze

Fleischrotes Läusekraut

selten, nur Südwallis, Südbünden und Silvretta über der Waldgrenze

Gestutztes Läusekraut
Trübrotes Läusekraut

in den zentralen und östlichen Alpen häufig, bis über die Waldgrenze

Quirlblättriges Läusekraut

Die Pflänzchen sehen aus wie tanzende Püppchen

in den gesamten Alpen häufig bis über die Baumgrenze

Quirlblättriges Läusekraut

Die Pflänzchen sehen aus wie tanzende Püppchen

in den gesamten Alpen häufig bis über die Baumgrenze

Kerners Läusekraut

in den südlichen Alpen häufig bis über die Baumgrenze

Kerners Läusekraut

in den südlichen Alpen häufig bis über die Baumgrenze

Alpenhelm
Bartschie

in den gesamten Alpen häufig,
aber nicht auffällig,
meist über der Waldgrenze

Alpenhelm
Bartschie

in den gesamten Alpen häufig,
aber nicht auffällig,
meist über der Waldgrenze

Gebräuchlicher Augentrost
Rostkovs Augentrost

ganze Schweiz bis über die Baumgrenze

Gebräuchlicher Augentrost
Rostkovs Augentrost

ganze Schweiz bis über die Baumgrenze

Berg – Augentrost

vor allem nördliche Voralpen- und Alpenketten
bis über die Baumgrenze

Zwerg – Augentrost

Sehr formenreiche Art

Im gesamten Alpengebiet häufig,
aber unauffällig, bis über die Baumgrenze

Zwerg – Augentrost

Sehr formenreiche Art

Im gesamten Alpengebiet häufig,
aber unauffällig, bis über die Baumgrenze

Zottiger Klappertopf

in der ganzen Schweiz verbreitet bis zur Baumgrenze

Zottiger Klappertopf

in der ganzen Schweiz verbreitet bis zur Baumgrenze

Kleiner Klappertopf

in der ganzen Schweiz verbreitet bis zur Baumgrenze

Alpen – Fettblatt

ganze Alpen und Ostschweiz, an nassen Orten bis über die Baumgrenze

Alpen – Fettblatt

ganze Alpen und Ostschweiz, an nassen Orten bis über die Baumgrenze

Die Blätter fangen Insekten, indem
sie diese einrollen, dann verdauen sie sie.

Dünnsporniges Fettblatt

Wächst an feuchten Stellen
der drei Südkantone
bis über die Baumgrenze.

Gemeines Fettblatt

Kommt an feuchten Stellen
fast in der ganzen Schweiz vor
bis über die Waldgrenze.

Herzblättrige Kugelblume

Wächst in den Alpen und im Jura
auf Kalkschutt und auf Felsplatten
bis über die Baumgrenze.

Schaft – Kugelblume

Wächst auf Weiden und steinigen Hängen
in den nördlichen Alpenketten und im Engadin
bis über die Waldgrenze

Ährige Glockenblume

selten, in den Südalpen bis zur Waldgrenze

Straussblütige Glockenblume

in den Alpen verbreitet auf kalkhaltigen Böden
bis über die Baumgrenze

Straussblütige Glockenblume

in den Alpen verbreitet auf kalkhaltigen Böden
bis über die Baumgrenze

Bärtige Glockenblume

im ganzen Alpengebiet und im Tessin häufig
bis über die Baumgrenze

Wie bei den meisten Glockenblumen
kommen auch hier weisse Exemplare vor.

Bärtige Glockenblume

im ganzen Alpengebiet und im Tessin häufig
bis über die Baumgrenze

Wie bei den meisten Glockenblumen
kommen auch hier weisse Exemplare vor.

Rautenblättrige Glockenblume mit Farbvariante

zentrale und westliche Alpen und westlicher Jura
bis zur Waldgrenze

Rautenblättrige Glockenblume

zentrale und westliche Alpen und westlicher Jura
bis zur Waldgrenze

Scheuchzers Glockenblume

im ganzen Alpenraum verbreitet
bis über die Baumgrenze

Scheuchzers Glockenblume

im ganzen Alpenraum verbreitet
bis über die Baumgrenze

Niedliche Glockenblume

im ganzen Alpenraum und im Jura verbreitet
bis über die Baumgrenze

Knäuelblütige Glockenblume

Ausgebreitete Glockenblume
Wiesen – Glockenblume

Beide Arten kommen von tieferen Lagen bis in die Nadelwaldstufe vor.

Mont Cenis – Glockenblume

in den höchsten Alpenketten, meist auf Kalk,
nur über der Waldgrenze

Mont Cenis – Glockenblume

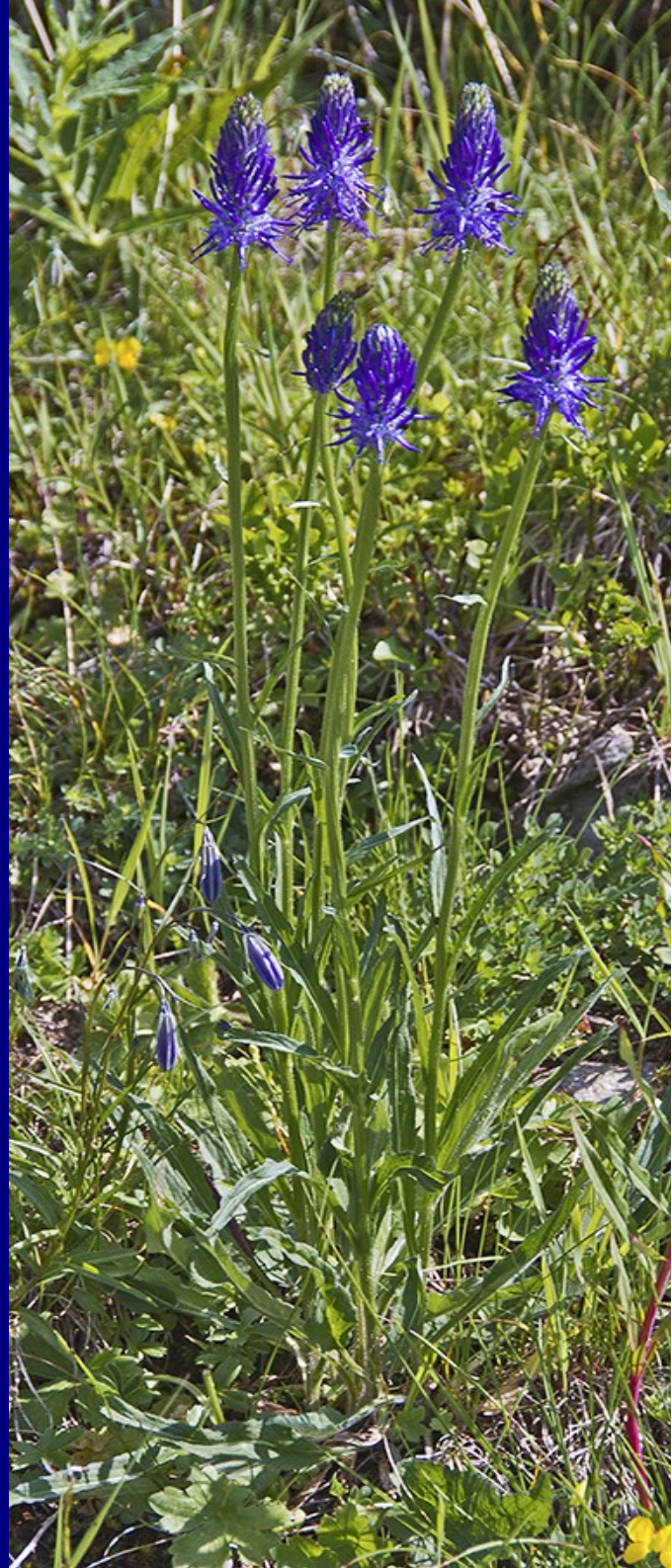
in den höchsten Alpenketten, meist auf Kalk,
nur über der Waldgrenze

Halbkugelige Rapunzel
Halbkugelige Teufelskralle

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Scheuchzers Rapunzel

im Südwallis, Tessin und Südbünden bis zur Baumgrenze



Betonienblättrige Rapunzel

im ganzen Alpenraum über der Waldgrenze

Kugelblumenblättrige Rapunzel

Südwallis, Glarner Alpen, Südbünden über der Waldgrenze

Rundköpfige Rapunzel

ganzer Alpenraum, Jura und Ostschweiz bis über die Waldgrenze

Rundköpfige Rapunzel

ganzer Alpenraum, Jura und Ostschweiz bis über die Waldgrenze

Hallers Rapunzel

Südöstliche Teile der Alpen, zerstreut
auch im Wallis und Berner Oberland
bis zur Baumgrenze

Ungleichblättriges Labkraut

im ganzen Alpenraum und im Jura bis über die Baumgrenze

Ungleichblättriges Labkraut

im ganzen Alpenraum und im Jura bis über die Baumgrenze

Roter Holunder

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Moosglöckchen

zerstreut in den südlichen und zentralen Alpen bis zur Waldgrenze

Moosglöckchen

zerstreut in den südlichen und zentralen Alpen bis zur Waldgrenze

Alpen – Heckenkirsche

Jura, nördliche Alpenketten und Ostschweiz bis zur Baumgrenze

Alpen – Heckenkirsche

Jura, nördliche Alpenketten und Ostschweiz bis zur Baumgrenze

Glänzende Skabiose

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Berg – Baldrian

nördliche Alpen, Graubünden und Jura, bis über die Waldgrenze

Dreiblatt – Baldrian

Ganze Alpen und Teile des Juras
bis über die Waldgrenze

Berg – Baldrian

fast ganze Alpen und Jura
bis über die Waldgrenze

Dreiblatt – Baldrian

Ganze Alpen und Teile des Juras
bis über die Waldgrenze

Gebräuchlicher Baldrian

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Gebräuchlicher Baldrian

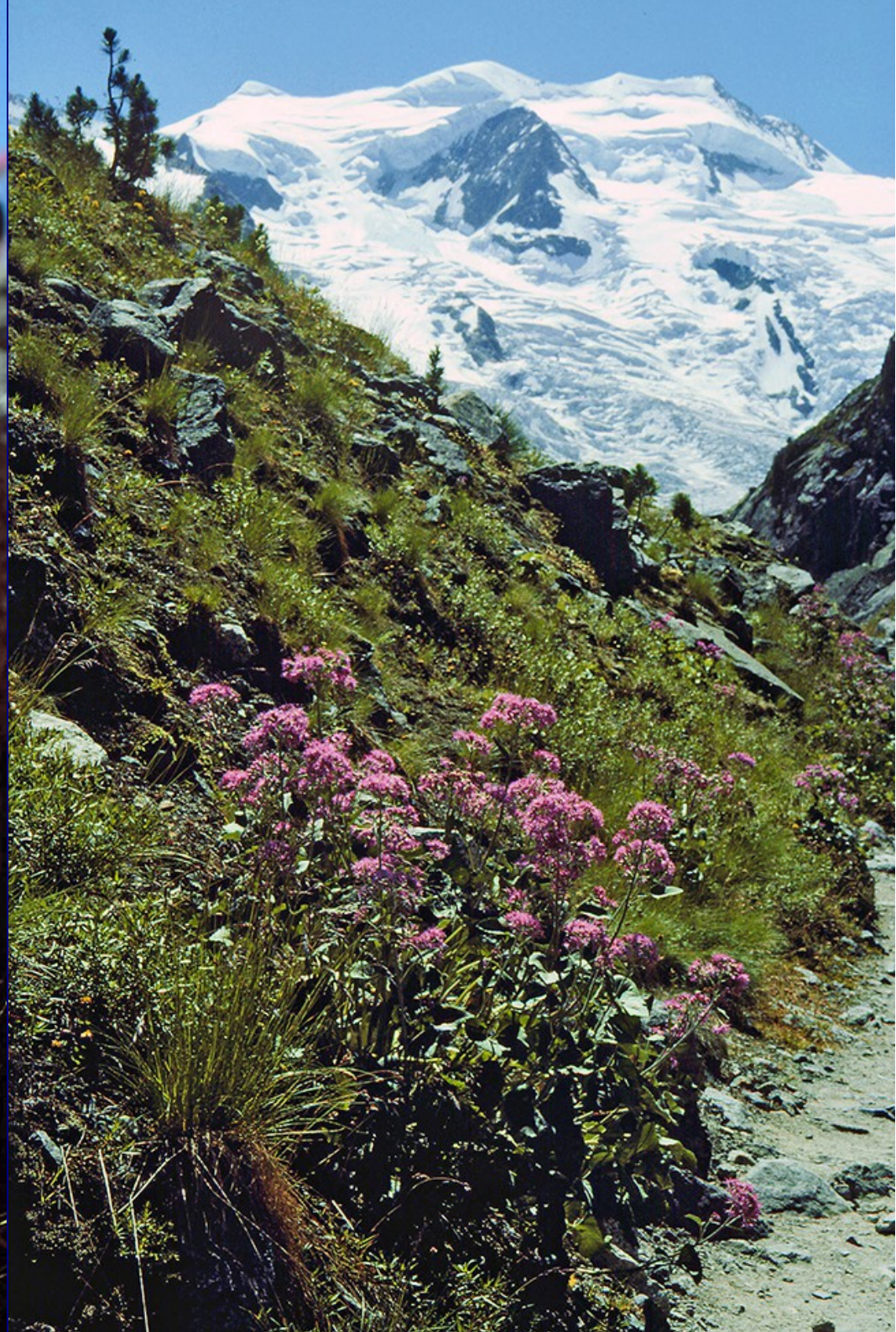
ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Grauer Alpendost

Alpen und Jura, in Hochstaudenfluren bis über die Waldgrenze

Filziger Alpendost

Gotthardgebiet und Südalpen,
nur auf Silikatgestein, über der Waldgrenze



Filziger Alpendost

Gotthardgebiet und Südalpen,
nur auf Silikatgestein, über der Waldgrenze

Grauer Alpendost

ganze Alpen und Jura, bis über die Waldgrenze

Alpen – Goldrute

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Alpen – Goldrute

ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Alpenmasslieb

Ganze Alpen, Ostschweiz und ganzer Jura
bis über die Baumgrenze

Alpen – Aster

ganze Alpen auf Kalkböden bis über die Baumgrenze
gelegentlich gemeinsam mit Edelweiss

Alpen – Aster

ganze Alpen auf Kalkböden bis über die Baumgrenze
gelegentlich gemeinsam mit Edelweiss

Einköpfiges Berufkraut

fast ganze Alpen, meist über der Baumgrenze

Moosartiger Steinbrech

wächst in den höchsten Alpenketten
auf Silikatgestein über der Waldgrenze

Einköpfiges Berufkraut

fast ganze Alpen, meist über der Baumgrenze

Alpen – Berufkraut

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze

Edelweiss

fast ganze Alpen, speziell auf Kalkboden
meist über der Waldgrenze, nicht häufig

Edelweiss

fast ganze Alpen, speziell auf Kalkboden
meist über der Waldgrenze, nicht häufig

Gemeines Katzenpfötchen

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze, häufig

Karpaten – Katzenpfötchen

höchste Alpenketten, nur über der Waldgrenze, nicht häufig

Norwegisches Ruhrkraut

zentrales und östliches Alpengebiet bis über die Waldgrenze

Niedriges Ruhrkraut

ganzes Alpengebiet, meist über der Waldgrenze

Hallers Schafgarbe
Schwarzrandige Schafgarbe

zentrale und östliche Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Hallers Schafgarbe
Schwarzrandige Schafgarbe

zentrale und östliche Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Moschus – Schafgarbe

hohe Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Moschus – Schafgarbe

hohe Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Zwerg – Schafgarbe

zentrale und südliche Alpenketten, über der Waldgrenze

Zwerg – Schafgarbe

zentrale und südliche Alpenketten, über der Waldgrenze

Gemeine Schafgarbe

ganze Schweiz, auf allen Höhenstufen

Alpen – Margerite

höchste Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Alpen – Margerite

höchste Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Echte Edelraute

fast alle hohen Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Echte Edelraute

fast alle hohen Alpenketten, meist über der Waldgrenze

Gletscher – Edelraute

nur im südlichsten Wallis über der Baumgrenze

Alpenlattich

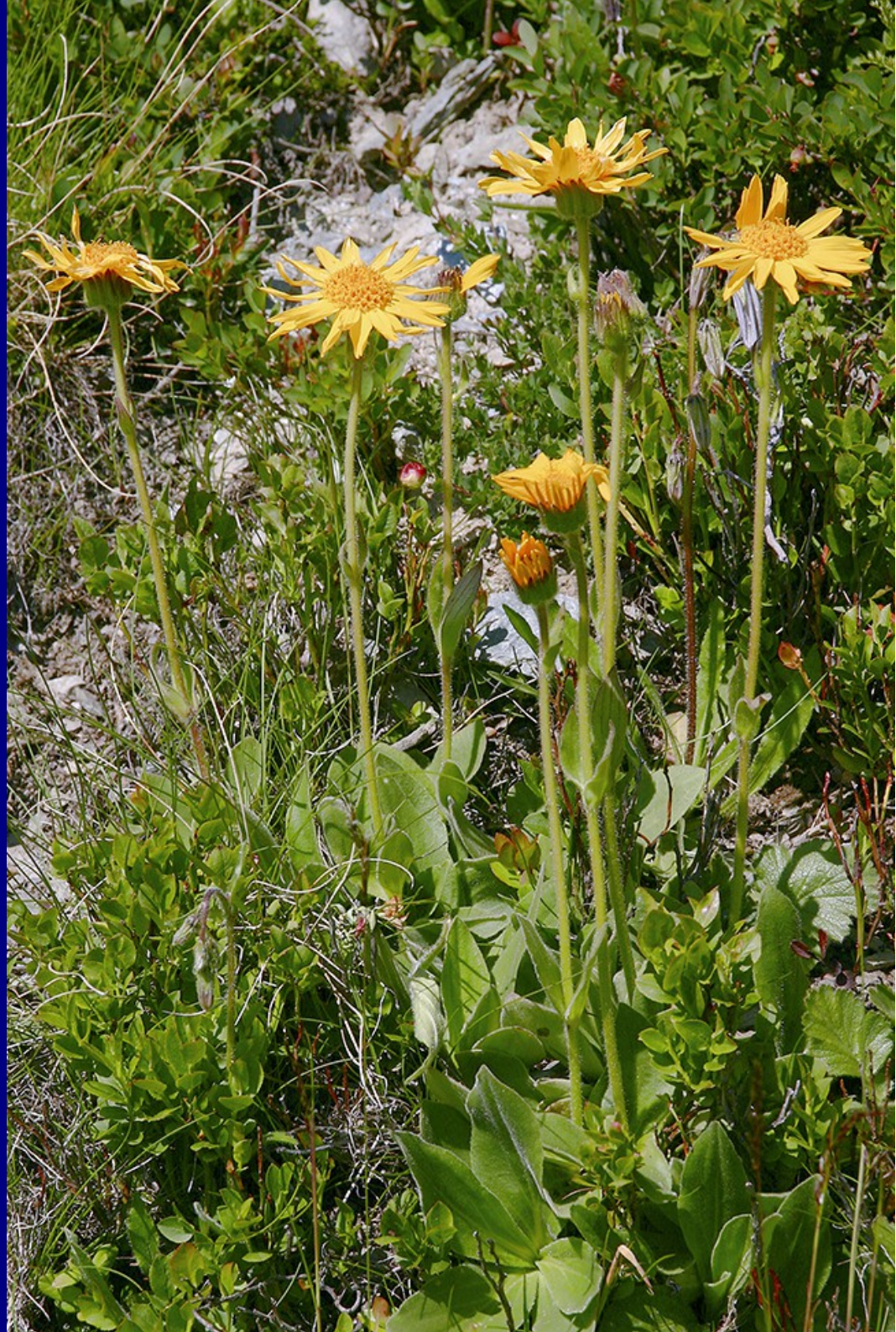
ganze Alpen und mittlerer bis südlicher Jura bis über die Baumgrenze

Alpenlattich

ganze Alpen und mittlerer bis südlicher Jura bis über die Baumgrenze

Huflattich

ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze



Arnika

ganzes Alpengebiet, auch Vogesen und Schwarzwald
bis über die Baumgrenze

Arnika

ganzes Alpengebiet, auch Vogesen und Schwarzwald
bis über die Baumgrenze

Grossköpfige Gemswurz

Fast ganze Alpen, mehrheitlich auf Kalkstein,
meist über der Waldgrenze

Grossköpfige Gemswurz

Fast ganze Alpen, mehrheitlich auf Kalkstein,
meist über der Waldgrenze

Clusius' Gemswurz

mittlere und südliche Alpenketten, mehrheitlich auf Silikatgestein,
meist über der Waldgrenze

Clusius' Gemswurz

mittlere und südliche Alpenketten, mehrheitlich auf Silikatgestein,
meist über der Waldgrenze

Alpen – Greiskraut
Alpen – Kreuzkraut

feuchte und nährstoffreiche Standorte,
nördliche Alpenketten und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze

Alpen – Greiskraut
Alpen – Kreuzkraut

feuchte und nährstoffreiche Standorte,
nördliche Alpenketten und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze

Fuchs' Greiskraut
Fuchs' Kreuzkraut

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Hallers Greiskraut
Hallers Kreuzkraut

südliches Wallis, besonders Vispertäler,
über der Waldgrenze

Hallers Greiskraut
Hallers Kreuzkraut

südliches Wallis, besonders Vispertäler,
über der Waldgrenze

Graues Kreiskraut
Weissgraues Kreuzkraut

Wallis und Gotthardgebiet, meist über der Waldgrenze

Graues Kreiskraut
Weissgraues Kreuzkraut

Wallis und Gotthardgebiet, meist über der Waldgrenze

Krainer Greiskraut
Krainer Kreuzkraut

Graubünden, meist über der Waldgrenze

Krainer Greiskraut
Krainer Kreuzkraut

Graubünden, meist über der Waldgrenze

Gemswurz – Greiskraut
Gemswurz – Kreuzkraut

im gesamten Alpengebiet, meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze

Gemswurz – Greiskraut
Gemswurz – Kreuzkraut

im gesamten Alpengebiet, meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze

Silberdistel

fast ganze Schweiz bis über die Baumgrenze

Silberdistel

fast ganze Schweiz bis über die Baumgrenze

Langstielige Distel
Bergdistel

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Langstielige Distel
Bergdistel

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Wollköpfige Kratzdistel

westliche Alpen und Jura, Teile von Tessin und Graubünden
bis zur Baumgrenze

Wollköpfige Kratzdistel

westliche Alpen und Jura, Teile von Tessin und Graubünden
bis zur Baumgrenze

Stengellose Kratzdistel

ganze Alpen und Jura bis über die Waldgrenze

Alpen – Kratzdistel

ganzer Alpenraum bis über die Baumgrenze

Alpen – Kratzdistel

ganzer Alpenraum bis über die Baumgrenze

Alpen – Flockenblume

fast ganze Alpen bis über die Waldgrenze

Berg – Flockenblume

nördliche Alpen und Jura bis zur Baumgrenze

Federige Flockenblume

In den Südalpen verbreitet bis über die Waldgrenze

Einköpfiges Ferkelkraut

fast im ganzen Alpenraum verbreitet, besonders gegen Osten,
bis über die Baumgrenze

Einköpfiges Ferkelkraut

fast im ganzen Alpenraum verbreitet, besonders gegen Osten,
bis über die Baumgrenze

Berg – Milchkraut
Alpen – Löwenzahn

Hochgebirgspflanze, vereinzelt in den höchsten Alpenketten

Schweizer Milchkraut
Schweizerischer Löwenzahn

ganzes Alpengebiet bis über die Baumgrenze

Alpen – Milchlattich

in den Alpen und im Jura verbreitet bis zur Baumgrenze

Alpen – Milchlattich

in den Alpen und im Jura verbreitet bis zur Baumgrenze

Rhätischer Pippau

Hochgebirgspflanze, selten
Wallis, Glarner Alpen, Graubünden
nur über der Waldgrenze

Weissliches Habichtskraut

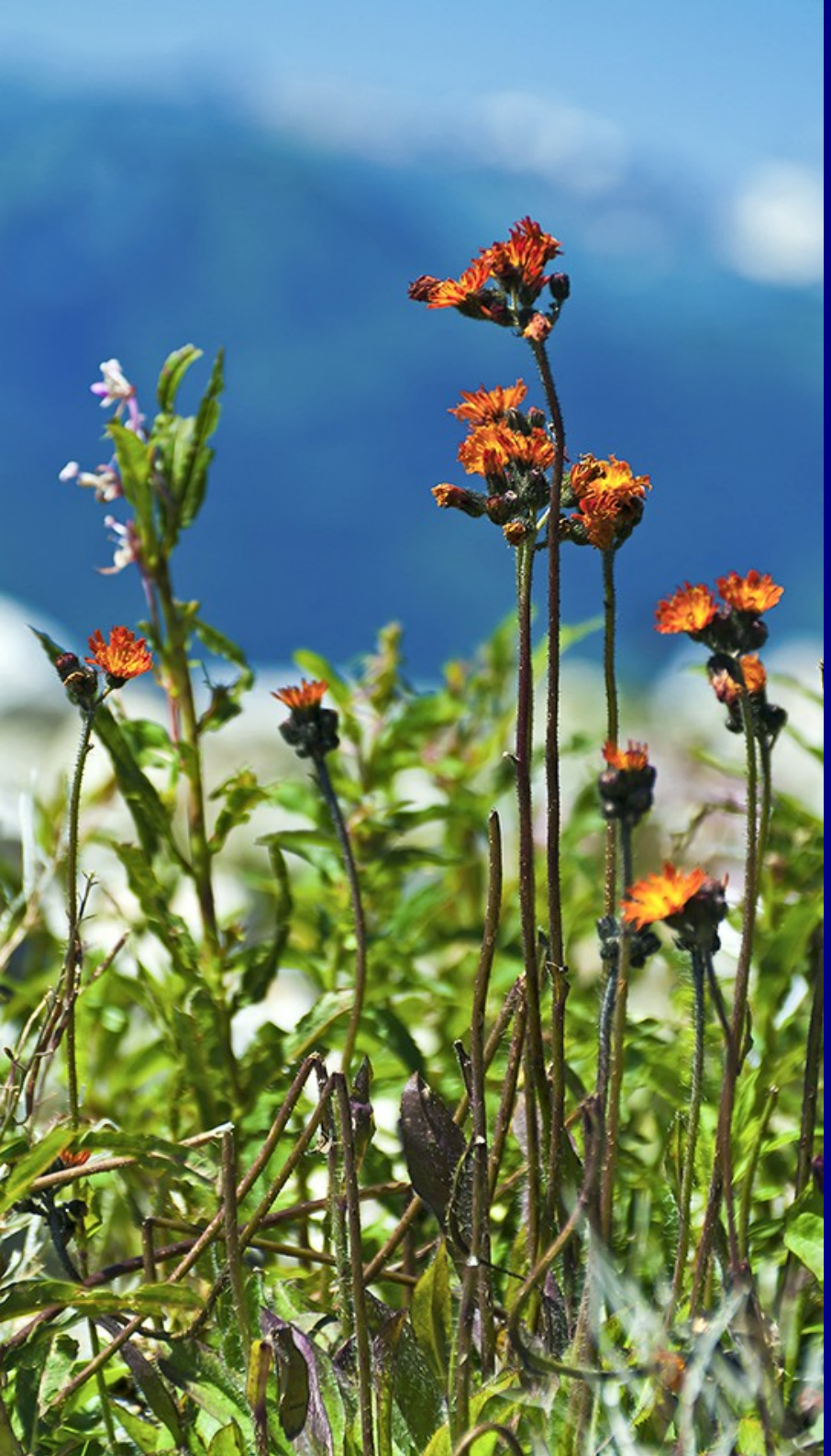
Oberwallis, Gotthardgebiet, Graubünden, meist auf Silikatgstein
bis über die Baumgrenze

Weissliches Habichtskraut, rechts Kelch mit Drüsenhaaren

Oberwallis, Gotthardgebiet, Graubünden, meist auf Silikatgstein
bis über die Baumgrenze

Grauzottiges Habichtskraut

fast in den ganzen Alpen, meist über der Waldgrenze



Orangerotes Habichtskraut

Alpen, höheres Mittelland und mittlerer Jura
bis zur Baumgrenze, eher selten

Orangerotes Habichtskraut

Alpen, höheres Mittelland und mittlerer Jura
bis zur Baumgrenze, eher selten

Zottiges Habichtskraut

in den Alpen und im mittleren Jura verbreitet
meist über der Waldgrenze

Faden – Binse

im gesamten Alpenraum häufig
bis über die Baumgrenze

Gelbe Hainsimse

südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze

Scheidiges Wollgras

in Torfmooren der Alpen und des Juras
bis zur Baumgrenze

Scheuchzers Wollgras

verlandende Tümpel und Seelein
in den hohen Alpenketten,
meist über der Waldgrenze

Schmalblättriges Wollgras

saure Flachmoore und Quellhorizonte in fast der ganzen Schweiz
vom Tiefland bis über die Baumgrenze

Schmalblättriges Wollgras

saure Flachmoore und Quellhorizonte in fast der ganzen Schweiz
vom Tiefland bis über die Baumgrenze

Breitblättriges Wollgras

kalkhaltige Flachmoore und Sumpfwiesen
in fast der ganzen Schweiz bis über die Waldgrenze

Rasige Haarbinse
Rasen – Haarried

ganze Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze

Krumm – Segge

eine der häufigsten Pflanzen im Hochgebirge meist über der Waldgrenze

Horst – Segge

ganze Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze

Alpen – Rispengras

oft vivipar: Die Samen keimen, bevor sie zu Boden gefallen sind.
In den Alpen und im Jura häufig bis über die Baumgrenze

Alpen – Rispengras

(hier gemeinsam mit der Krumm – Segge)

oft vivipar: Die Samen keimen, bevor sie zu Boden gefallen sind.
In den Alpen und im Jura häufig bis über die Baumgrenze

Gemeines Zittergras

überall verbreitet bis über die Waldgrenze

Nickendes Perlgras

fast überall bis zur Baumgrenze verbreitet

Gemeines Knäuelgras

eines der häufigsten Gräser, ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Weisser Germer

stark giftig, wird vom Vieh gemieden.
Ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze.

Weisser und gewöhnlicher Germer

Der gewöhnliche Germer rechts ist viel häufiger.

stark giftig, wird vom Vieh gemieden.
Ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze.

Weisse Trichterlilie

in der hohen Alpenketten, im Tessin und Puschlav
bis über die Waldgrenze

Wald – Gelbstern

wächst nur selten in höheren Lagen
zerstreut in der Nordschweiz

Röhriger Gelbstern

wächst ausschliesslich in höheren Lagen
im Wallis, Berner Oberland und Graubünden

Faltenlilie

ganze Alpen ohne westliches Wallis, wächst hauptsächlich über der Baumgrenze

Faltenlilie

ganze Alpen ohne westliches Wallis, wächst hauptsächlich über der Baumgrenze

Berg – Lauch

wächst in der ganzen Schweiz, ausser im Mittelland,
vom Tiefland bis zur Baumgrenze.

Berg – Lauch

wächst in der ganzen Schweiz, ausser im Mittelland,
vom Tiefland bis zur Baumgrenze.

Schnittlauch

Er ist eine eigentliche Alpenpflanze,
wächst nur selten in tieferen Lagen.

Allermannsharnisch

Diese Lauchpflanze wächst nur vereinzelt in den nördlichen und zentralen Alpenketten, im westlichen Wallis, Nordtessin, Puschlav und Unterengadin bis über die Baumgrenze.

Allermannsharnisch

Diese Lauchpflanze wächst nur vereinzelt in den nördlichen und zentralen Alpenketten, im westlichen Wallis, Nordtessin, Puschlav und Unterengadin bis über die Baumgrenze.

Feuerlilie

wächst in der Osthälfte der Schweiz
bis zur Baumgrenze hinauf

Feuerlilie

wächst in der Osthälfte der Schweiz
bis zur Baumgrenze hinauf

Türkenbund

(der Name weist auf einen Turban hin)

Wächst in der ganzen Schweiz, ausser im
westlichen Mittelland, bis über die Baumgrenze.
Die Knospen werden häufig von Rehen abgefressen.

Türkenbund

(der Name weist auf einen Turban hin)

Wächst in der ganzen Schweiz, ausser im
westlichen Mittelland, bis über die Baumgrenze.
Die Knospen werden häufig von Rehen abgefressen.

Frühlings – Krokus

Ganze Schweiz, von der Hügelstufe
bis über die Baumgrenze

Frauenschuh

weit verbreitet, aber schwer auffindbar,
am meisten in der Nordostschweiz;
von der Hügelstufe bis zur Baumgrenze

Frauenschuh

weit verbreitet, aber schwer auffindbar,
am meisten in der Nordostschweiz;
von der Hügelstufe bis zur Baumgrenze

Braunrote Sumpfwurz

weit verbreitet, gelegentlich
bis über die Baumgrenze

Breitblättrige Sumpfwurz

ganze Schweiz, von der Hügelzone
bis zur Baumgrenze

Grüne Hohlzunge

Jura und Alpen bis über die Baumgrenze

Grosses Zweiblatt

In allen Landesteilen bis zur Baumgrenze

Grünliches Breitkölbchen

fast ganze Schweiz bis zur Waldgrenze

Weisses Breitkölbchen

ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Langspornige Handwurz

fast überall bis zur Baumgrenze

Langspornige Handwurz

fast überall bis zur Baumgrenze

Weisszunge

Alpen und mittlerer Jura, Nadelwaldstufe bis zur Baumgrenze

Schwarzes Männertreu
Bränderli

Alpen und Südjura, Nadelwaldstufe bis über die Baumgrenze

Rotes Männertreu

selten, nur Graubünden, Glarus, SG und Nordtessin
bis zur Baumgrenze

Geflecktes Knabenkraut

Ganze Schweiz, nasse Böden und Sumpfwiesen
bis zur Baumgrenze

Breitblättriges Knabenkraut

Fast ganze Schweiz, feuchte Wiesen und Flachmoore
bis zur Baumgrenze

Holunder – Knabenkraut

selten, vor allem Simmen- und Saanetal, Wallis und Tessin
bis zur Baumgrenze

Schwärzliches Knabenkraut
Angebranntes Knabenkraut

ganze Schweiz ohne westliches Mittelland, bis zur Waldgrenze

Männliches Knabenkraut
Stattliches Knabenkraut

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze

Kugelorchis

Jura und Alpen, Nadelwaldstufe bis über 2000 m

GESICHTER DER SCHWEIZ

Ende der Präsentation „Alpenpflanzen der Schweiz“